Der Kärntner Heimatdienst erinnert in Dankbarkeit der 1918/19 im Kärntner Abwehrkampf erbrachten Opfer.

Erst mit dem Abwehrkampf konnte die Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 erzwungen werden und somit die Kärntner Landeseinheit im Verbund mit Österreich erhalten bleiben.

Daran wurde auch 2015 mit Blick in die Zukunft mit Kranzniederlegungen erinnert.

Am 8. Oktober 2015 legten die Mitglieder des Vorstands am Grab des verdienten Kärntner Abwehrkämpfer und Geschäftsführers des Kärntner Heimatdienstes

Oberleutnant Hans Steinacher

einen Kranz nieder

im stillen Gedenken am Grab des großen Kärntners Hans Steinacher

und vor dem Denkmal in Erinnerung an alle Gefallenen am Stadtfriedhof in Völkermarkt

Opfergedenken am 10. Oktober 2015 am Friedhof Klagenfurt Annabichl

Kranzniederlegung an der Landesgedenkstätte am Friedhof Klagenfurt-Annabichl

in Anwesenheit der Spitzenrepräsentanten des Landes